

Summer University Cultural Property Protection

The annual international and interdisciplinary summer universities in Cultural Property Protection focus on current topics in the broad field of cultural heritage and its protection. The one-week programmes offer the participants the opportunity to plan for emergencies, learn about correct material handling, develop specific preparedness measures or work together with emergency first responders for cultural heritage. State-of-the-art research will get enriched with the diverse expertise of the participants, always depending on their professional background. Thus the one-week summer universities represent an ideal starting point for an in-depth involvement with cultural heritage and cultural property protection.

www.donau-uni.ac.at/dbu/summeruniversity



Maßgeschneiderte
Ausbildungs-
programme
auf Anfrage!

Veranstaltungsreihe Kulturgüterschutz konkret

Kulturgüterschutz – ein Themenfeld, dessen nationale wie internationale Bedeutung in den vergangenen Jahren exponentiell gestiegen ist.

Das Zentrum für Kulturgüterschutz der Donau-Universität Krets greift in dieser Vortragsreihe aktuelle Bereiche des Kulturgüterschutzes auf und bemüht sich um eine breite Vermittlung der Thematik.

www.donau-uni.ac.at/dbu/kgskonkret



www.donau-uni.ac.at/dbu/kulturgueterschutz



Die Donau-Universität Krets ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet Master-Lehrgänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Bauen & Umwelt • Bildung • Gesundheit & Medizin • Kunst & Kultur • Medien & Kommunikation • Migration & Internationales • Psychotherapie & Soziales • Recht & Verwaltung sowie • Wirtschaft & Unternehmensführung. Mit über 8.000 Studierenden und rund 25.000 AbsolventInnen aus über 80 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität Krets verbindet über 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. Krets liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität Krets. Die Universität für Weiterbildung.

Information und Anmeldung

Donau-Universität Krets
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krets

MMag. DDr. Peter Strasser, LL.M.
Leiter des Zentrums für Kulturgüterschutz
Tel. +43 (0)2732 893-2661
zkgs@donau-uni.ac.at

Impressum:

Herausgeber: Donau-Universität Krets, Department für Bauen und Umwelt

Fotos: Department für Bauen und Umwelt/Archiv/Kaiser/Schramm, Hertha Hurnaus, Walter Skokanitsch

Druck: 08/2019; Alle Rechte vorbehalten.



Zentrum für Kulturgüterschutz

www.donau-uni.ac.at/dbu/kulturgueterschutz



Unsere Kernkompetenzen

Das Zentrum für Kulturgüterschutz verfolgt einen breiten, umfassenden und praxisorientierten Ansatz in der Behandlung der breitgefächerten Thematik Kulturgüterschutz. Die rechtlichen Grundlagen werden im Kontext mit den Erfordernissen in der Praxis betrachtet. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Zentrum für baukulturelles Erbe am Department für Bauen und Umwelt können die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen für UNESCO-Welterbestätten umfassend und praxisgerecht Berücksichtigung finden. Der Beitrag zur praktischen Umsetzung des Kulturgüterschutzes wird durch die effiziente Kooperation mit den Kulturgüterschutzoffizieren des Österreichischen Bundesheeres, mit dem European Research Centre for Book and Paper Conservation-Restoration, mit Museen, Archiven und mit Bibliotheken erzielt. Ein regelmäßiger Wissens- und Erfahrungsaustausch mit fachrelevanten NGOs, Einrichtungen auf Bundes- und Landesebene, der UNESCO sowie mit VertreterInnen von Rettungsorganisationen erlaubt eine praxisnahe Umsetzung und Weiterentwicklung des Kulturgüterschutzgedankens. Die VertreterInnen des Zentrums stellen ihre Expertise Privatpersonen, öffentlichen Institutionen und internationalen Organisationen zur Verfügung.

Vorträge, Kurse und Sommerakademien vermitteln nicht nur die Prinzipien des Krisenmanagements für Kulturgut, sondern dienen auch dem internationalen Dialog zwischen Lehrenden, Studierenden und PraktikerInnen.

Unsere Ziele

Naturkatastrophen, Klimawandel und vom Menschen verursachte bewusste oder indirekte Einwirkungen bedrohen nicht nur Leben, sondern führen zu Schäden am Kulturgut oder gar zu unwiederbringlichen Verlusten unseres kulturellen Erbes. Die Erhaltung und der Schutz der Kulturgüter erfordern daher effiziente Management- und Sicherungsmaßnahmen. Strategien vor, während und nach Katastrophenfällen sind zur Risikoabwehr oder Schadensminimierung unabdinglich.

Das Haager Abkommen von 1954 zum Schutz von Kulturgut in bewaffneten Konflikten und seine beiden Zusatzprotokolle bilden den völkerrechtlichen Rahmen zur Abwehr und Verminderung schädlicher Einwirkungen auf das Kulturerbe. Diese völkerrechtlich anerkannten Maßnahmen finden aber nicht nur während kriegerischen Auseinandersetzungen Anwendung, sondern stellen bereits in Friedenszeiten einen wesentlichen Beitrag zum Kulturgüterschutz dar.

Universitätslehrgang Kulturgüterschutz, MSc

In einer Zeit, in der Kulturgüter täglich durch bewaffnete Konflikte oder Naturkatastrophen bedroht sind, bietet die Donau-Universität Krems den fachspezifischen Master-Studiengang „Kulturgüterschutz“ an. Vorbereitende Maßnahmen in Friedenszeiten begünstigen die Erhaltung unwiederbringlichen kulturellen Erbes. In sechs Semestern erlernen die TeilnehmerInnen des Master-Studienganges die Grundlagen des angewandten Kulturgüter- und Denkmalschutzes.

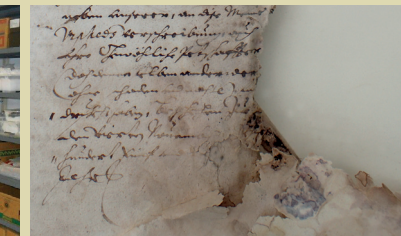
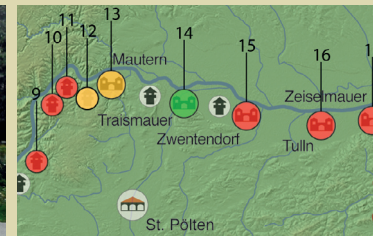
Der Studiengang behandelt nationales und internationales Recht, hier besonders die Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, die so genannte Haager Konvention aus dem Jahr 1954 und ihre beiden Protokolle aus den Jahren 1954 und 1999. Er vermittelt die Inventarisierung, museales Sammlungsmanagement, Architektur und Kunstgeschichte sowie psychologische Aspekte im Kulturgüterschutz – ein durch die Zerstörung von Kulturgütern im Nahen Osten aktuelles Thema des Weltgeschehens.

Im praxisorientierten Teil des Studiengangs erstellen die TeilnehmerInnen Basismaterial für mögliche Einsätze, beurteilen Gefährdungsszenarien, wenden das taktische Führungsverfahren als standardisiertes Arbeitsmittel an und erstellen reale Notfallpläne für kleine und mittlere Museen und Depots. Diese Notfallpläne werden in Planspielen erprobt, die mit verschiedenen Einsatzorganisationen durchgeführt werden.

Kontakt

Mag. Dr. Anna Kaiser
Tel. +43(0)2732893-2662
anna.kaiser@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/dbu/kgs



Universitätslehrgang Interdisciplinary Methods in Graphic Art, Book and Document Conservation, MSc

Unser schriftliches und graphisches kulturelles Erbe zu erhalten ist eine komplexe Herausforderung. Der Universitätslehrgang „Interdisciplinary Methods in Graphic Art, Book and Document Conservation“ ist eine zeitgemäße und interdisziplinäre Antwort auf diese Herausforderung.

Schriftliches und graphisches Erbe sind zwei der zentralsten Bereiche zur Identitätsbildung und Legitimation der europäischen Gesellschaft und Zivilisation.

Sachgerechte umfassende Schriftgut- und Graphikerhaltung sind essentiell. Die Weiterbildung im richtigen Umgang und zum Schutz der beiden kann daher als Aufgabe der Gesellschaft nicht hoch genug bewertet werden.

Lernen Sie im Universitätslehrgang „Interdisciplinary Methods in Graphic Art, Book and Document Conservation“ das Erstellen von sach-, personen-, wirtschafts-, rechts- und sozialbezogenen Konzepten zur Erhaltung des schriftlichen und graphischen kulturellen Erbes und das Anleiten ihrer Umsetzung! Tragen Sie so zum Erhalt eines Teils unseres kulturellen Erbes bei.

Kontakt

Mag. dr hab. Patricia Engel
Tel. +43(0)2732893-2580
patricia.engel@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/dbu/bookconservation